



Lennestadt
Der Schatz im Sauerland

Tourist-Information
Tel. 02723 / 608800



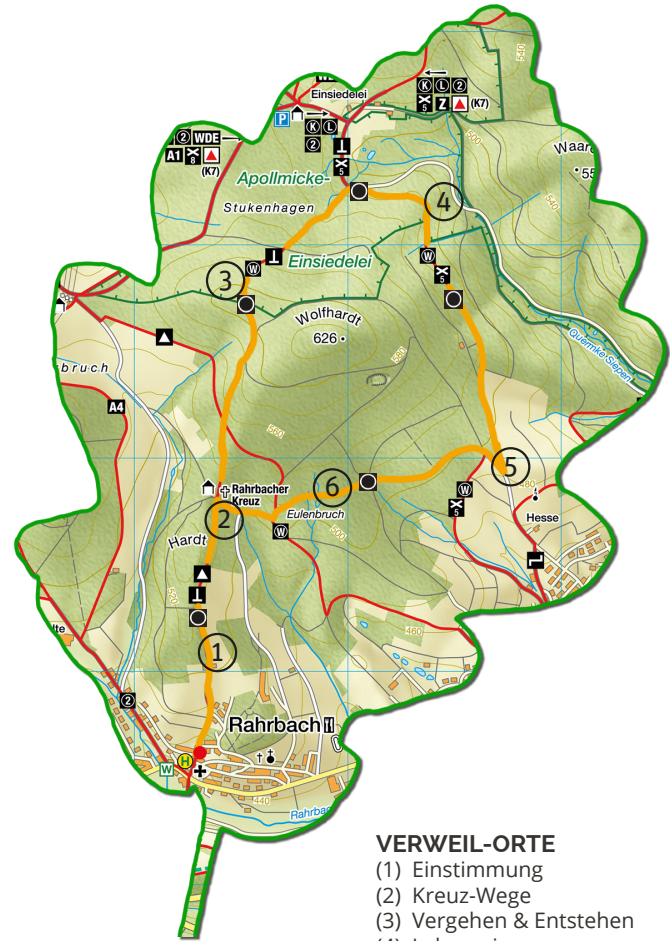
KIRCHHUNDEM
Land der Natur

MIT POESIE ZU MIR UND DER NATUR

RAHRBACHER POESIEWEG

Der PoesieWeg lädt zur inneren Einkehr, zur Inspiration und zur Naturbegegnung ein - das Begleitheft zum Weg.





VERWEIL-ORTE

- (1) Einstimmung
- (2) Kreuz-Wege
- (3) Vergehen & Entstehen
- (4) Lebensringe
- (5) Ankommen
- (6) Ermutigung

MIT POESIE ZU MIR UND DER NATUR

RAHRBACHER POESIEWEG

Der Rahrbacher Poesieweg möchte Anregungen zur inneren Einkehr, zur Inspiration und tieferen Naturbegegnung geben.

Genieße auf einer Rundtour (ca. 8 km auf gut begehbaren Waldwegen mit wenigen leichten Steigungen) die himmlische Waldatmosphäre der rauschenden Nadel- und Laubwälder und lasse Dich an sechs Orten von kurzen Gedichten zum Verweilen, zum Nachdenken und zum (be-) sinnlichen Naturgenuss inspirieren.

Erfreue Dich auf der kleinen Wanderung an den vielgestaltigen Eindrücken lichter Buchenalthölzer, schattiger Nadelwälder und offener Wiesenlandschaften mit weitem Blick über Berge und Täler.

Zur Vertiefung der kleinen Gedichte an den einzelnen Verweil-Orten möchten wir in diesem Begleitheft mit ein paar Informationen zum Wald und Impulsen zur Naturbegegnung Anreize für einen erfahrungsreichen Waldspaziergang geben.

Hinweis:

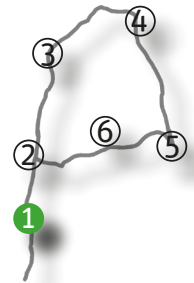
Der Rahrbacher PoesieWeg führt in den Bereichen der Verweil-Orte 3 und 4 durch besonders geschützte Waldgebiete, in denen ein Wegebot besteht. D.h. in diesem Abschnitt des Rahrbacher PoesieWeges ist das Betreten der Waldflächen abseits der Wege nicht gestattet. Und natürlich geschieht das Betreten des Waldes überall auf eigene Gefahr. Dies gilt auch für eine Wanderung auf dem Rahrbacher PoesieWeg.



VERWEIL-ORT 1

EINSTIMMUNG

Zur Einstimmung auf den Weg „...mit Poesie zu mir und der Natur“ möchten wir bewusst einen Anreiz setzen, die Sinne für das Leise und oft Unscheinbare in der Natur zu öffnen: Lausche und schaue aufmerksam in den Wald hinein, finde etwas kleines Feines – ein Blatt, eine Feder, einen Stein, einen Grashalm . . . , das Dich auf dem PoesieWeg und vielleicht darüber hinaus begleitet.





WEGE

Es gibt so viele Wege,
doch ich kann nur einen gehen.
So überlege ich
an Wegenden und Kreuzungen:
Wohin soll, könnte, will ich gehen?

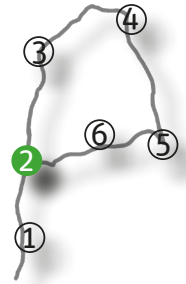
Am Weg erlebe ich:
bunte, blühende Wiesen,
hartes, trockenes und steiniges Land,
dunkle, raunende Wälder,
rauschende Flüsse und stille Seen.
Rastplätze
laden mich ein zum Verweilen.
Manchmal begegne ich Menschen,
die mit mir ausruhn und feiern,
mich zuweilen auch ein Stück
begleiten.

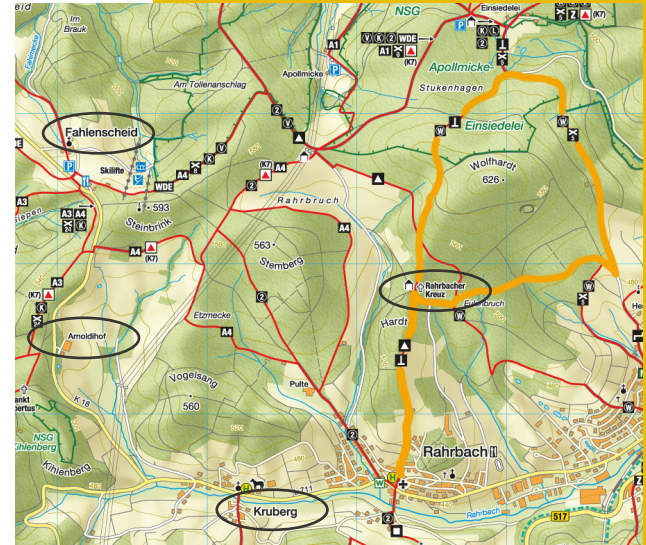
So wandere ich und gehe ich,
springe, hüpfе und tanze
oder schleppe mich mühsam dahin
über Höhen und Tiefen mit der Frage:
Was ist das Ziel?

Franz Segbers

VERWEIL-ORT 2 KREUZ-WEGE

Auf unserer kleinen Gedichttafel fand nur die erste
Strophe des Gedichtes „Wege“ von Franz Segbers Platz.
Links das vollständige Gedicht.





AUFSCHLUSSREICHES

Das Rahrbacher Kreuz ist ein Stationskreuz der Heiligen Prozession. Bis vor rund 100 Jahren ging die Prozession mit dem Allerheiligsten am Dreifaltigkeitstag, dem früheren hohen freudigen Fest der Hilligendracht, um die ganze Gemeinde – über Kruberg, Arnoldihof und Fahlenscheid. Eine Station war am Rahrbacher Kreuz. Früher stand hier ein schlichtes Eichenkreuz ohne Korpus. 1960 wurde es durch ein neues Kreuz mit Korpus ersetzt.

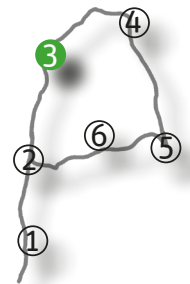


*Laßt vergehen,
was vergeht!
Es vergeht,
um wiederzukehren,
es altert, um sich zu verjüngen,
es trennt sich,
um sich inniger zu vereinigen,
es stirbt,
um lebendiger zu werden.*

Johann Friedrich Hölderlin

VERWEIL-ORT 3

VERGEHEN & ENTSTEHEN



AUFSCHLUSSREICHES TOTE BÄUME FÜR DEN ARTENSCHUTZ

An dieser Erlebnisstation des Rahrbacher PoesieWeges ändert sich offenkundig das Waldbild: Wir betreten hier ein als Flora-Fauna-Habitat unter Schutz gestelltes, ausgedehntes Buchenwaldgebiet, das sog. „FFH-Gebiet Buchen- und Bruchwälder bei Einsiedelei und Apollmicke“. Alte, majestätisch anmutende Buchen, die teilweise bereits abgestorben sind, bestimmen eindrücklich das Bild und bei genauerer Betrachtung erkennen wir in einigen Stämmen Höhlen und erahnen den Wert, den die absterbenden und toten Bäume haben: Viele Arten - Greifvögel, Eulen, Schwarzstorch, Spechte, Fledermäuse, Insekten aber auch holzersetzende Pilze - finden nur in solchen alt- und totholzreichen Wäldern ideale Lebensbedingungen, d.h. geeignete Brut- und Nahrungsstätten. Und so ist es nicht

verwunderlich, dass verschiedene Spechtarten (Schwarz-, Bunt- u. Grauspecht) stete Begleiter des PoesieWeges sind und immer wieder ihr „Klopfen“ ertönt.

Der bewusste Erhalt von alten, starken, lebenden wie auch toten Bäumen im Wald ist somit eine wichtige Maßnahme für den Artenschutz.

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW belässt daher in den älteren Wäldern des Staatswaldes gezielt einige starke Bäume mit Höhlen und Horsten bis zur Zerfallsphase im Wald und hat diese Bereiche neben der Unterschutzstellung als FFH-Gebiet zusätzlich als Wildnisgebiete ausgewiesen. Diese Maßnahme ist ein erster Schritt zum „Urwald von morgen“. AufschlussReiches zu den Wildnisgebieten erzählen wir an dem Verweil-Ort 4 „Lebensringe“.

Hinweis:

Die Wildnisgebiete liegen überwiegend in Naturschutz- bzw. FFH-Gebieten und so ist das Betreten der Waldflächen abseits der Wege genauso wie das Sammeln von Pflanzen oder Pilzen verboten.

Deswegen bitten wir bis zum nächsten Verweil-Ort auf dem markierten Wanderweg zu bleiben. Und natürlich müssen Waldbesucher, egal ob im „normalen“ Wald oder im Wildnisgebiet, selbst auf die walddtypischen Gefahren achten, wie herunterfallende Äste und Stolperfallen.



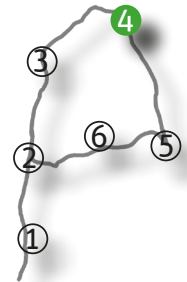
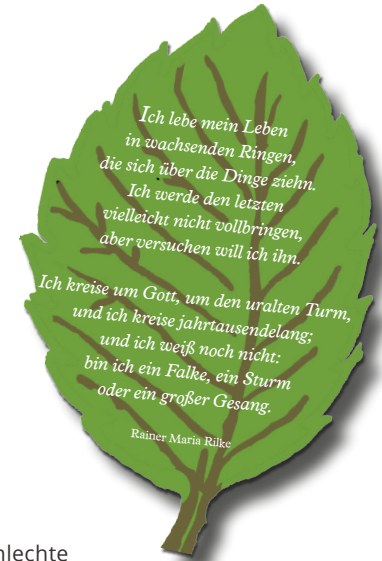
VERWEIL-ORT 4

LEBENSRINGE

Lebenslauf

Auch im Leben eines Baumes gibt es gute und schlechte Zeiten. Hiervon erzählen die Jahresringe des Baumes: Je schmaler diese sind, umso schwieriger waren die Lebensbedingungen in der Wachstumsphase (Trockenheit, Beschattung, wenig Platz . . . etc.)

Entdecke an der am Verweil-Ort aufgestellten Baumscheibe die guten Jahre!



AUFSCHLUSSREICHES

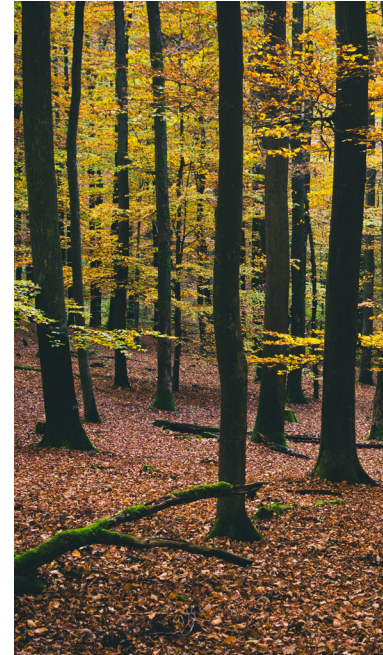
WILDNISGEBIET - „DER URWALD VON MORGEN“

Der Rahrbacher PoesieWeg führt zwischen den Verweil-Orten 3 und 4 durch eines von 100 Wildnisgebieten in NRW (Gesamtfläche: 7736 Hektar allein im landeseigenen Wald).

Wildnisgebiete sind Waldgebiete mit alten Laubwäldern, in denen keine Holznutzung mehr stattfindet und die natürliche Entwicklungsdynamik nicht durch menschliches Eingreifen beeinflusst wird. D.h. in Wildnisgebieten wird die altersbedingt einsetzende Zerfallsphase der Bäume nicht unterbunden und in diesen Wäldern erhöht sich über Jahre der Alt- und Totholzanteil. Dadurch entstehen wertvolle Lebensräume für hochspezialisierte, z.T. vom Aussterben bedrohte Arten wie z.B. Spechte, Schwarzstorch, Hirschkäfer und Co. sowie holzersetzende Pilze. Damit leistet

die Forstverwaltung einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Lebensraumschutz in NRW.

Doch unverkennbar hat diese „Wildnis“ in einigen nordrhein-westfälischen Wäldern nichts mit den menschenleeren Landschaften, wie wir sie aus anderen Ländern kennen, zu tun. Und auch Wolf und Bär spielen hier keine Rolle. Sondern in den Wildnisgebieten liegt das Augenmerk auf kaum wahrnehmbare, langsame Entwicklungen zum Schutz nicht nur großer, sondern auch vieler unscheinbarer Tier- und Pflanzenarten! Langfristig sollen aus den Wildnisgebieten kleine Urwaldareale aus zweiter Hand werden. Bis diese Entwicklung abgeschlossen ist, werden noch viele Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte vergehen.



TIPP:

Was genau in Nordrhein-Westfalens „wilden Wäldern“ vor sich geht, warum diese ausgewiesen wurden und warum Försterinnen und Förster von Wald und Holz NRW sich um die Wildnis kümmern, finden Sie im Web unter: www.wald-und-holz.nrw.de/naturschutz/urwald-von-morgen/wildnis

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



VERWEIL-ORT 5

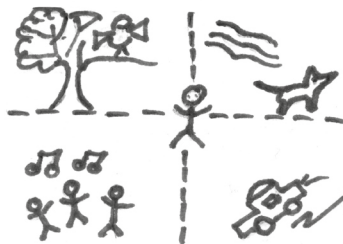
ANKOMMEN

An diesem Verweil-Ort des Rahrbacher PoesieWeges möchten wir zu einem kleinen Konzert einladen: Lausche dem Orchester Wald mit seinen vielen „Instrumenten“!

GERÄUSCHE DES WALDES - MEINE GERÄUSCHE-LANDKARTE

Finde ein lauschiges Plätzchen, nimm Platz oder lehne Dich gemütlich an einen Baum. Schließe für 5 Minuten die Augen und genieße die vielfältigen Waldgeräusche! Wie viele Instrumente sind gerade im Einsatz? Gibt es Disharmonien? Welches „Instrument“ ist dominant und ?

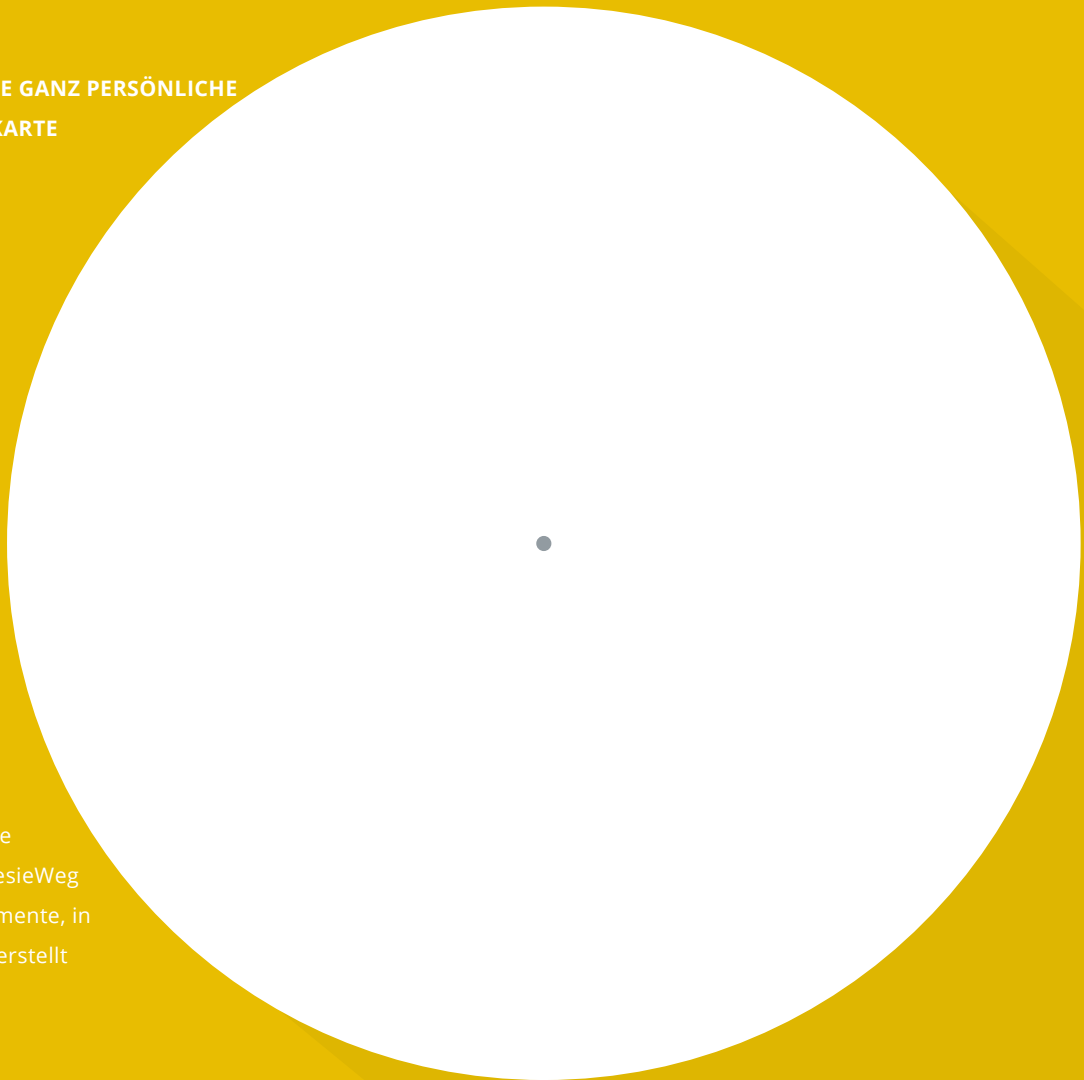
Wenn Du einen Stift dabei hast, nutze die Vorlage (S. 13) zur Erstellung einer individuellen Geräusche-Landkarte und skizziere oder



schreibe auf, wo (links, rechts vor, hinter, über Dir ...) welches Geräusch zu hören ist.



**ZEICHNE HIER DEINE GANZ PERSÖNLICHE
GERÄUSCHE-LANDKARTE**



TIPP:

Vielleicht erlebst Du zu Hause mit Deiner Geräusche-Landkarte vom Rahrbacher PoesieWeg noch einmal die Momente, in denen Du die Karte erstellt hast.

AUFSCHLUSSREICHES DER „MEILER-SEPP“

Die Kath. Arbeitnehmerbewegung Welschen Ennest (KAB), der Männergesangverein (MGV) und der Schützenverein Welschen Ennest haben in der Vergangenheit am Platz, der vom Meiler-Sepp „bewacht“ wird, Meilertage ausgerichtet. Neben der Pflege des traditionellen Handwerks der Köhlerei stand dabei auch immer die Geselligkeit im Vordergrund. So war der rauchende Meiler mitten im Wald stets ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

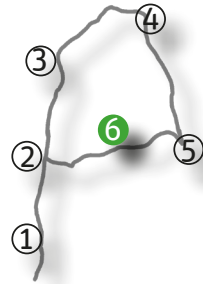
Die Köhlerei ist ein komplexes Handwerk. Der Verkohlungsprozess, der mehrere Tage dauert, wird durch die Geschicke eines Köhlers gelenkt. Der Köhler hat durch kontrollierte Luftzufuhr über kleine Löcher im Kohlenmeiler Sorge zu tragen, den Meiler weder erlöschen noch abbrennen zu lassen. Denn im Kohlenmeiler sollen nur die sich aus dem erhitzten Holz entwickelnden Gase und Dämpfe und nicht das Holz verbrennen.

Durch die Beobachtung des Rauches bzw. dessen Farbe kann der Köhler erkennen, ob zu viel oder zu wenig Luftzufuhr herrscht und ob die Verkohlung vollendet ist.

Der gesamte Prozess vom Aufbau bis zum Löschen des Meilers und der Ernte der Holzkohle dauert je nach Größe des Meilers ungefähr zwei bis vier Wochen.

Früher wurde die Holzkohle für die Eisenverhüttung, Glas- und Edelmetallgewinnung benötigt, da hierbei sehr hohe Temperaturen notwendig waren. Heute ist die Meilerkohle als Holzkohle für den Grill sehr beliebt und begehrt. Aus 100 kg Hartholz können ca. 30 kg Holzkohle gewonnen werden.





VERWEIL-ORT 6 ERMUTIGUNG



MIT POESIE ZU MIR UND DER NATUR

RAHRBACHER POESIEWEG

KARTENMATERIAL & INFORMATIONEN

Tourist-Information Lennestadt & Kirchhundem

Hundemstraße 18, 57368 Lennestadt-Altenhundem

☎ 02723/608800, info@lennestadt-kirchhundem.de

www.lennestadt-kirchhundem.de

Josef-Gockeln-Haus der KAB

Josef-Gockeln-Str. 23, 57399 Kirchhundem-Rahrbach

☎ 02764/690, www.josef-gockeln-haus.de

Gemeinde Kirchhundem

Hundemstraße 35, 57399 Kirchhundem

☎ 02723/409-0, www.kirchhundem.de

Koordinaten des Standortes:

Höhe: 453 m ü.NN

UTM: Rechts 428287.4 / Hoch 5654439.4

GASTRONOMIE & UNTERKÜNFTE

Kirchhundem - Rahrbach

Josef-Gockeln-Haus der KAB ☎ 02764 / 690

Gasthof „Rahrbach Hof“ ☎ 02764 / 268

Kirchhundem - Welschen Ennest

Ristorante „Piccola“ ☎ 02764 / 261888

Projektpartner



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



WANDERTIPP

Rundtour: Rahrbacher PoesieWeg

Auf dem Rundwanderweg werden an sechs Stationen Angebote zur (be-)sinnlichen Erfahrung mit naturkundlichen Erlebnissen und Erkenntnissen verbunden.

Schwierigkeit:	einfach
Länge:	7,7 km
Höhenmeter:	182 m
Dauer:	2,5 Stunden
niedrigster Punkt:	453 m
höchster Punkt:	599 m



Tourdetails:



Herausgeber:

Gemeinde Kirchhundem, Hundemstraße 35, 57399 Kirchhundem

☎ 02723/409-0, www.kirchhundem.de

Bildnachweis:

Pixabay, Tourist-Information Lennestadt & Kirchhundem, BogenWerk

Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen. (1.3.2018)